

pro domo

Da seine Ideen, soweit sie nicht müßige Hirngespinnste bedeuten, nichts als noch nicht geborene Wirklichkeiten sind, hat natürlich auch er Wirklichkeitssinn; aber es ist ein Sinn für die mögliche Wirklichkeit und kommt viel langsamer ans Ziel als der den meisten Menschen eignende Sinn für ihre wirklichen Möglichkeiten.

Robert Musil

In seinem Roman *Les Enfants du Limon* läßt Raymond Queneau einen seiner Protagonisten an einer Enzyklopädie der ‚literarischen Irren‘ arbeiten. Er referiert sein Projekt den Verwandten:

„... ich nenne ‚literarischen Irren‘ einen – gedruckten Autor, gedruckt, das ist wesentlich.“

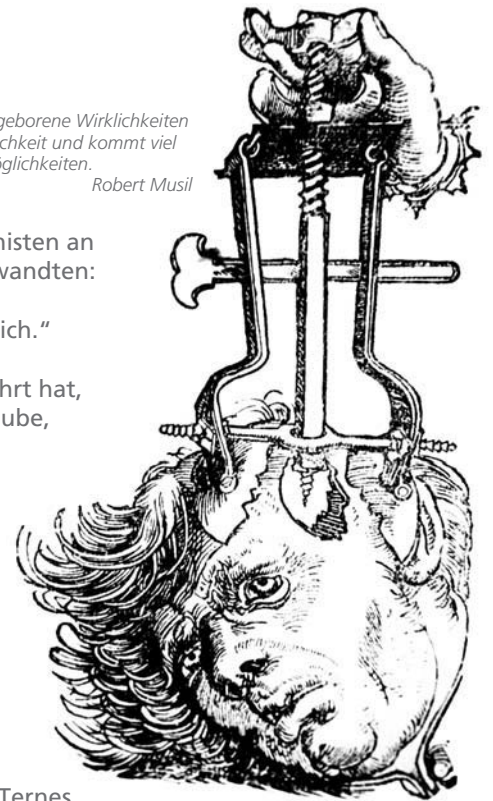
„Warum?“ fragte man.

„Weil das beweist, daß er sich genügend gesellschaftliche Anpassungsfähigkeit bewahrt hat, um nicht eingesperrt zu werden und um ein Buch zu veröffentlichen, was, wie ich glaube, eine ziemlich komplexe Tätigkeit ist ...“

Sollte sich ein ‚literarischer Irrer‘ zum **sine causa Verlag** begeben und sein Manuskript würde dort die Hürde der Imprimatur überwinden, so verlöre er seinen Status als ‚literarischer Irrer‘ und er würde zum ‚normalen Irren‘, denn trotz der Komplexität, die es braucht, ein Buch zu veröffentlichen, müßte er bei **sine causa** – zumindest was seinen Text betrifft – keine gesellschaftliche Anpassungsfähigkeit an den Tag legen.

Der **sine causa Verlag** ist jeglichem Genre offen, aber nicht – was sich von selbst versteht – jeglicher Intention.

Herbert Neidhöfer & Bernd Ternes



Bücher (Stand: September 2007)



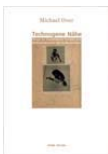
Wolfgang Kaempfer / Bernd Ternes / Herbert Neidhöfer (Hg.)

Die unsichtbare Macht. Neun Studien zu Liberalismus – Kapitalismus

Mit Beiträgen von Poulain, Žižek, Srubar, Bockelmann, Hörisch, Kaempfer, Kiss, Ternes und Kamper

Juli 2005, ISBN-10: 3-9810325-0-0, ISBN-13: 978-3-9810325-0-5

284 Seiten, € 29,90



Michael Over

Technogene Nähe. Skizze zu annehmbaren Formen und Maßverhältnissen des Außersichseins

Mit einem Nachwort von Bernd Ternes

November 2005, ISBN-10: 3-9810325-2-7, ISBN-13: 978-3-9810325-2-9

164 Seiten, € 15,90



Johannes Ottmar / Karen Koltermann

Bewohnt, verweist. Texte von unterwegs zu Bildern, die bleiben

Februar 2006, ISBN-10: 3-9810325-5-1, ISBN-13: 978-3-9810325-5-0, 20 Seiten, € 10,00 (vergriffen)



Yvonne Piesker

Die Diskurse zur höheren Mädchen- und Frauenbildung in Deutschland und Russland

Vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis zu den Anfängen des Frauenstudiums

November 2006, ISBN-10: 3-9810325-9-4, ISBN-13: 978-3-9810325-9-8

348 Seiten, € 24,90



Bernd Ternes

»Technogene Nähe« I.1. Soziologische Paraphrasen über das mögliche Zuendegehen eines anthropologischen missing link. Eine Skizze. Erster Teil

April 2007, ISBN 978-3-9810325-4-3

238 Seiten, € 29,80

Rom am 16. September 1964: Per un pugno di dollari
Berlin am 11. Dezember 2007: Nur keine Metaphysik jetzt bitte!

»Hannah & Sesylus«, das erste Abenteuer des Clemens Limbularius, kann nun endlich gegen Entrichtung eines geringen Obolus erworben werden, direkt beim **sine causa Verlag** oder über jede Buchhandlung und bei **www.amazon.de**.

ISBN 978-3-9810325-6-7 • 354 Seiten • 14,90 €

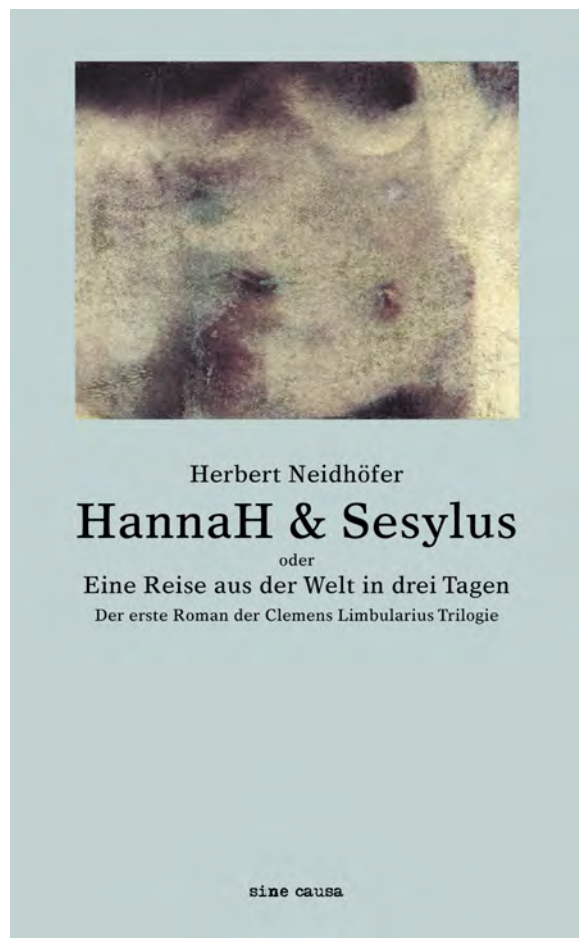


Und darum geht es

Clemens Limbularius reist in einem verregneten Januar unserer Zeit an einen Fluß, der gerade dabei ist, über seine Ufer zu treten, und quartiert sich unter einem falschen Namen in einer Motel-Pension ein, die in der unmittelbar vom Hochwasser bedrohten Zone liegt. Es kommt zu banalen und fatalen Begegnungen, und während fast ständig der Regen fällt, denken alle nur an das eine, oder das andere ...

Waschzettel

»Der Autor hat sich die gegen die Schriftsteller gerichteten Vorwürfe, sie würden die ›großen Probleme‹ vernachlässigen, zu Herzen genommen und versucht, hier an einige von ihnen heranzugehen, etwa die des Wohnraums, der manuellen Arbeit, der Ernährung, der Zeit, des Raums, der Natur, der Freizeit, der Sprache, der Ausbildung, der Information, des Ehebruchs, der Zerstörung und der Reproduktion menschlicher und tierischer Gattungen.«



NJU SKUL CULTURAL ENGINEERING

Die NJU SKUL hat sich in den 90er Jahren formiert, als Labor zur Erforschung der kreatürlichen Kulturität des Menschen im extremen Zivilisationsprozeß [„survival research laboratory“]. Ihre laufenden Entdeckungen signalisieren, daß nur in einer nuklearen Kulturtechnik, die gegen die radikale Entblößung / Entzauberung gestellt wird, die begehrte Enkulturation von Mensch und Extremzivilisation angebahnt werden kann. Darauf laufen nunmehr alle Untersuchungen und Experimente hinaus. Die NJU SKUL hat darum umgestellt von der „Ästhetik der Existenz“ auf die nukleare Kulturtechnik des „Cultural Engineering“.

Hans Peter Weber, geboren 1946, ehemals Fluxus-Artist, absolvierte Studien: Literaturwissenschaft (Komparatistik), Linguistik, Soziologie, Kunstwissenschaft, ein Jahrzehnt Dozent an der HdK Berlin, Sekretär / Schriftführer der NJU SKUL, kultureller Ingenieur, lebt in Berlin, lehrt an der FU Berlin Kulturanthropologie



Die drei Bände zur **Kultur des kreaturalen Denkens** umfassen das Projekt, das menschliche Denken und seine zivilisatorischen Niederschläge, seine kulturellen Produktionsfolgen in evolutionären Prozessen von spezifischer Kreatürlichkeit in der ›Spitzenphysis auf Erden‹ zu begreifen. So wird Denken selbst als Kreatur begreifbar, die sich sowohl innerlich spaltet [vor allem in avancierende, zivilisationsentfesselnde wie in kuratierende, kulturbewahrende Tendenzen und Aktivitäten] als auch autogen höherentwickelt – in sich selbst und in ihren nach Außen gestellten Anlagen, Techniken und Produkten, welche zum künstlichen Habitat werden. Im Mittelpunkt des Interesses steht dabei die Frage nach den

Chancen einer zukünftigen, dabei gewiß ›komplexen‹ Kultur bzw. Kulturation von Denken, von Mentation und Lebenswelt. Die Erwartungen gelten einem erneuten Kulturzustand, dem die größere mentale Gratifikationsfähigkeit unter den kreatürlichen ›Aktiv-Kräften‹ der Humanisation und Sozialisation zugerechnet werden.



Foto © Silvia Breitwieser 2007

Die NJU SKUL im sine causa Verlag



KreaturDenken

Aventüren Randonné
[MAGAZIN]

[Kultur des kreaturalen Denkens Band I]

Weihnachten 2006, ISBN-10: 3-9810325-1-9, ISBN-13: 978-3-9810325-1-2
780 Seiten, € 49,90



Orphisch

Langsame Heimkehr

[LABOR]

[Kultur des kreaturalen Denkens Band II]

August 2007, ISBN 978-3-9810325-3-6
228 Seiten, € 29,90



Johannes Fischer, Davor Löffler & Bernd Ternes Vom KreaturDenken

Radiounterhaltung mit Hans Peter Weber

[Kultur des kreaturalen Denkens Band III]

August 2007, ISBN 978-3-9810325-7-4
130 Seiten, € 19,90

Die drei Bände sind zusammen in einer Sonderausgabe erhältlich:

Kultur des kreaturalen Denkens

August 2007, ISBN 978-3-9810325-5-8

3 Bände, 1138 Seiten, € 79,90

